Ev. Kirchengemeinde
Langerwisch-Wilhelmshorst

GEMEINDEBRIEF

Sommer 2021

Sommerzeit ist Rosenzeit. Und was fällt mir da nicht alles dazu ein: Der Knabe, der das Röslein sah, das Röslein auf der Heiden. Oder Eva Strittmatters Gedichtband: Die eine Rose überwältigt alles. Oder auch der Film: Der Name der Rose. Es gibt den Rosenkavalier, die roten Rosen aus Athen oder Rosenstolz, die Band. Sommerzeit ist Rosenzeit.

Unzählige Arten von Rosen schmücken unsere Gärten, verströmen wunderbare Düfte, spenden Nektar für die Bienen. In der Bibel spielt die Rose keine herausragende Rolle, dafür tut sie das im Leben einer Heiligen, die wiederum ganz in unserer Nähe eine nicht unwichtige Rolle spielt. Es handelt sich um die Heilige Elisabeth, die Namenspatronin des Seniorenheims in Wilhelmshorst.

Natürlich gibt es in diesem katholischen Haus einen Andachtsraum (leider durften wir ihn viele Monate nicht für Gottesdienste benutzen). Und in diesem Raum sieht man, wie es einem Künstler gelungen ist, dass aus einem Brot, Stück für Stück und Bild um Bild eine Rose wird – oder ist es umgekehrt? Wird aus der Rosenblüte ein Laib Brot? „Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht…“ heißt es in einem Kirchenlied. Und beides, das Kunstwerk und das Lied sie gehen zurück auf jenes legendäre Leben der Elisabeth von Thüringen.

Man erzählt sich, dass Elisabeth eines Tages in die Stadt ging, um den Armen Brot zu geben, obwohl gerade dies ihr unter Strafe verboten war, als sie die Mutter ihres Mannes trifft, die ihre Barmherzigkeit gar nicht gutheißt. Auf die schwiegermütterliche Frage, was sie in dem Korb habe, den sie bei sich trägt, antwortet Elisabeth, es seien Rosen im Korb. Ihre Schwiegermutter bittet sie, das Tuch zu heben, um die wunderbaren Rosen sehen zu können. Widerwillig hebt Elisabeth das Tuch und im Korb sieht die Schwiegermutter nur Rosen. Elisabeth wird durch ein Wunder vor Strafe bewahrt, ihrer Mildtätigkeit wegen.

Für mich heißt das für diesen Sommer zweierlei: Erstens, Wunder geschehn! Und zweites, Brot und Rosen, beides sollte man mit andern teilen, damit keiner von uns hungert, weder am Leib noch an der Seele.

Ich hoffe, wir sehen uns in diesem Sommer wieder öfter von Angesicht zu Angesicht, es würde mich sehr freuen,

Ihre Pfarrerin Juliane Rumpel

Andachten bei uns vor und nach den großen Ferien

…im Freien

…mit Abstand

…um 10 Uhr

Wir hoffen sehr, dass wir unsere kleinen Gottesdienstformate auch weiterhin im Freien vor unseren Kirchen feiern können. Und wir überlegen, ob wir ab August wieder zu den wechselnden Uhrzeiten von 9:30 Uhr in Langerwisch und 11 Uhr in Wilhelmshorst zurückkehren. Was halten Sie davon? Wir freuen uns über Ihre Meinung!

Geplant sind bisher folgende Andachten:

6 Juni (1. na. Trinitatis)
10 Uhr Langerwisch mit den Bläsern

13 Juni (2. na. Trinitatis)
10 Uhr Wilhelmshorst

20 Juni (3. na. Trinitatis)
15 Uhr Pfarrgarten Langerwisch
Gartengottesdienst
(Bitte bringen Sie Ihr eigenes Geschirr mit!)

In den Ferien feiern wir wieder regionale Sommer-Kirch-Gottesdienste (siehe Rückseite):

18 Juli (7. na. Trinitatis)
10 Uhr Wilhelmshorst - *Sommerkirche*

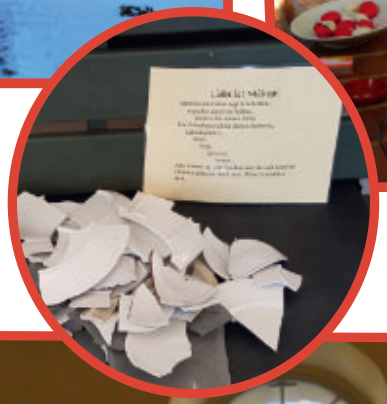
8 August (9. na. Trinitatis)
10 Uhr Langerwisch - *Sommerkirche*

15 August (11. na. Trinitatis)
10/11 Uhr Wilhelmshorst

21 August (Sa. vor 12. na. Trinitatis)
14 Uhr Langerwisch mit Konfirmation

29 August (13. na. Trinitatis)
10/11 Uhr Wilhelmshorst zum Schuljahresbeginn

14. Februar **Stationen-Gottesdienst „Gott ist Liebe“**



01. April **Gruß zum Gründonnerstag mit Brot und Trauben**

13.-16. Mai **Stationen-Gottesdienst „Ein Stück vom Himmel“**

Es gibt ja im Leben so Worte, von denen wusste man gar nicht, dass es sie gibt, zum Beispiel: Läuteordnung. Schon mal gehört? Jede Kirche, die über mindestens eine intakte Glocke verfügt, sollte auch eine Läuteordnung haben. Wir leben schließlich in einem Land, in dem alles seine gute Ordnung hat. Und Glocken dürfen tatsächlich nicht einfach so oder nach Lust und Laune bedient werden.

„Glocken rufen zum Gebet!“, so lautet die althergebrachte Regel. Und das tun sie auch in Langerwisch und in Wilhelmshorst schon sehr lange. Allerdings mit durchaus unterschiedlichen Regelungen. Eine Baustelle seit der Gemeindefusion 2016 war eine gemeinsame Läuteordnung und dieser Baustelle haben wir uns in der Aprilsitzung angenommen.

Wir haben viel Bewährtes übernommen, wie das zweimalige Läuten vor den Gottesdiensten oder das Tagesläuten an beiden Orten um 18 Uhr (übrigens ursprünglich auch hier die Idee, am Ende des Arbeitstages inne zu halten und zu beten, ein Vaterunser zum Bespiel).

Wir haben aber auch Neues beschlossen: Zum einen wird es ab Juni auch in Wilhelmshorst das sog. Seelenläuten geben. D.h. wir läuten für Verstorbene, wenn jene zu Lebzeiten diesen Wunsch geäußert haben oder aber die Hinterbliebenen uns darum bitten (übrigens unabhängig von der Kirchenmitgliedschaft). In Langerwisch ist das schon lange eine gute Tradition.

Und wir wollen auch die Neuankömmlinge begrüßen, deshalb haben wir ein „Willkommensläuten“ eingeführt. Gern läuten wir für Ihren Familienzuwachs, wenn Sie uns in Kenntnis setzen und diese Bitte äußern. Wir hoffen, dass dies in ein paar Jahren ein ähnlich bewährter Brauch wird, wie es das Seelenläuten in Langerwisch bereits ist.

Läuteordnung für die Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

A) Für die Dorfkirche Langerwisch (Zahl der Glocken: 2)

I. Tagesgeläut
Jeden Tag um 18 Uhr für 5 min (nur kleine Glocke)

II. Sonntagsgeläut
30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes: 5 min beide Glocken)

5 Minuten vor Beginn: 5 min (beide Glocken)

(Beim Vaterunser)

Nach dem Gottesdienst (in der Regel) für 5 min (beide Glocken)

III. Kasualgeläut
(In der Regel) Wie Sonntagsgottesdienste

IV. Bei Sterbefällen
Seelenläuten
Auf Wunsch des Verstorbenen / der Hinterbliebenen am Tag nach Bekanntwerden des Sterbefalls (außer sonntags) beginnend um 8 Uhr in folgendem Rhythmus (nur kleine Glocke):

5 min Läuten	5 min Pause
7 min Läuten	4 min Pause
9 min Läuten	Ende 8:30 Uhr

V. Bei Geburten
Willkommensläuten
Auf Wunsch der Familie am Tag nach Bekanntwerden der Geburt (nur kleine Glocke) um 20 Uhr für 9 min.

VI. Sondergeläut:
Silvester: ab 00.00 Uhr für 15 min (beide Glocken)

Nach Beschluss des Gemeindekirchenrates

B) Für die Kirche Wilhelmshorst (Zahl der Glocken: 1)

I. Tagesgeläut
Jeden Tag um 18 Uhr für 5 min

II. Sonntagsgeläut
30 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes: 5 min

5 Minuten vor Beginn: 5 min

Während des Vaterunser-Gebets

III. Kasualgeläut
(In der Regel) Wie Sonntagsgottesdienste

IV. Bei Sterbefällen
Seelenläuten
Auf Wunsch des Verstorbenen / der Hinterbliebenen am Tag nach Bekanntwerden des Sterbefalls (außer sonntags) beginnend um 8 Uhr in folgendem Rhythmus:

5 min Läuten	5 min Pause
7 min Läuten	4 min Pause
9 min Läuten	Ende 8:30 Uhr

V. Bei Geburten
Willkommensläuten
Auf Wunsch der Familie am Tag nach Bekanntwerden der Geburt um 20 Uhr für 9 min.

VI. Sondergeläut
Silvester: ab 00.00 Uhr für 15 min

Nach Beschluss des Gemeindekirchenrates

Der Gemeindekirchenrat, April 2021

8.-11. Oktober Familienfahrt nach Wilhelmsaue „Voll im Wind“

Wir laden herzlich ein zu einer viertägigen Familienfahrt ins Landheim Wilhelmsaue (Oderbruch). Alle Familienkonstellationen sind willkommen, auch Großeltern, Paten, Tanten, Onkel...
Mit dem Thema „Voll im Wind“ gibt es viel zu erleben und viel Zeit für gemeinsame Unternehmungen, Spiele, Singen, Kochen, Austauschen und Entspannen.

Als Unterkunft steht uns ein großes Landheim mit insgesamt 14 Übernachtungszimmern und zwei Gruppenräumen zur Verfügung.
Infos zur Unterkunft: www.wilhelmsaue.de
Das großzügige Außengelände verfügt über verschiedene Spielmöglichkeiten, Grill und Lagerfeuerstelle. Kosten 75 € pro Person (Verpflegung inkl.)

Sprecht uns gerne an, wenn ihr Fragen habt und ein Anmeldeformular haben wollt.
Wir freuen uns auf die gemeinsamen Tage und auf eure Anmeldung!

Ute Baaske: 033205-64263
Juliane Rumpel: 033205-62184
Nadja Mattern: 0170-9572048

Zuvorkommen

In der aktuellen Ausgabe der Zeitschrift für Evangelische Ethik ist ein Artikel über das „Gelassenheitsgebet“ („Serenity Prayer“) zu finden. Es ist weltbekannt und wird als „ein Stück Zivilreligion“ bezeichnet. Es gilt jetzt als erwiesen, dass es der amerikanische Theologieprofessor Reinhold Niebuhr 1943 formuliert hat.

„Gott, gib uns Gnade,
mit Gelassenheit Dinge hinzunehmen,
die sich nicht ändern lassen,
den Mut, Dinge zu ändern,
die geändert werden sollten,
und die Weisheit,
das eine vom anderen zu unterscheiden.“

Drei Tugenden rücken hier in den Blick. Tugenden sind Grundhaltungen, die wir Menschen erlernen und ausbilden können und für die wir uns freiwillig und möglichst bedacht entschließen.

Gelassenheit kann der Verzicht auf einen chancenlosen Änderungsversuch sein.

Mut bezieht sich darauf, was couragiert geändert werden kann und muss.

Weisheit ist zum Beispiel die Kunst der Unterscheidens. Menschen ergründen, wann sie Widerstand leisten und wann sie sich ergeben.

Die Kunst der Unterscheidung kann eine Zerreißprobe sein. Wissenschaftler sprechen von „Kognitiver Dissonanz“. Mut kann auf Dissonanz hinauslaufen. Harmoniebeflissene bekommen damit Probleme.

Reinhold Niebuhr schreibt einmal, dass das Gelassenheitsgebet den Hinzugewinn von etwas Neuem voraussetzt.

Das führt zu einem Verständnis von „Gebet“, das Stellungen, Standpunkte, Statisches, auch Staatliches und Stattliches aufstört und ändert.

Gebet wird in diesem Zusammenhang als ein „Ort des Erlernens“ und der „Charakterschulung“ bezeichnet. Der bittende Mensch wird nicht gnadenlos auf sich selbst zurückgeworfen. Der bittende Mensch wird Empfänger von „einstellungsverändernden Neuem“. Herkömmlich ist hierbei oft von „Gnade“ die Rede. Der Autor des Gelassenheitsgebetes verwendet in diesem Zusammenhang den Begriff **„Zuvorkommen“.**

Kurz gesagt: Unsere Gelassenheit, unsere Courage, unsere Weisheit sind nicht ohne ein gnädiges Zuvorkommen. Vor uns gab es schon eine sehenswerte Praxis. Viele Erzählungen der Bibel zeugen davon.

Am 9. Mai 2021 wurde Sophie Scholl geboren. Wem Entschlossenheit, Mut und Weisheit entgangen ist, wer Änderungen von vorn herein ausschließt, der sollte sich diese junge protestantische Christin vor Augen halten. Sie wurde 1943, als das Gelassenheitsgebet entstand, hingerichtet.

Langerwisch, 9. Mai 2021
Frieder Burkhardt
frieder.burkhardt@web.de

In der Bibel kommen viele verschiedene Pflanzen vor. In diesem Rätsel haben sich waagerecht, diagonal und senkrecht 13 verschiedene davon versteckt. Findest du sie?

Q	W	E	R	T	Z	U	I	O	P	P	Ö	L	A	U	C	H	Ü
L	K	O	L	I	V	E	N	B	A	U	M	C	V	B	Z	U	Ö
Q	W	E	R	T	U	I	O	L	C	V	B	N	M	D	F	G	L
A	D	G	J	L	U	J	B	F	R	T	X	D	F	B	N	M	K
M	N	A	P	F	E	L	E	B	G	H	G	T	Z	K	N	B	I
A	Y	X	H	J	I	L	I	F	C	W	E	I	Z	E	N	G	U
Y	X	D	E	G	C	N	J	I	M	K	R	E	R	Z	Ö	K	H
Z	V	B	N	H	H	X	D	R	T	R	S	U	J	H	Z	I	Z
W	E	I	N	R	E	B	E	G	E	K	T	Q	W	E	R	T	T
I	W	E	R	S	D	X	C	D	R	T	E	Q	A	Y	X	S	L
E	W	E	R	G	H	J	L	E	C	F	X	C	N	L	P	I	I
B	W	E	R	T	Z	O	E	D	C	V	B	N	M	J	H	U	N
E	A	S	D	F	H	W	E	S	E	N	F	E	R	T	Z	U	S
L	Y	X	C	C	V	B	N	C	W	E	D	G	K	L	Ö	Ü	E
A	S	Ö	A	R	F	V	B	H	A	W	Y	V	H	J	K	M	M
Ö	L	W	U	Z	R	E	W	I	S	E	F	C	X	S	W	F	N
A	S	D	F	G	C	V	B	L	N	M	B	N	J	U	U	I	B
U	U	K	J	H	F	A	N	F	L	A	C	H	S	C	C	D	V

Lösung: Flachs (2. Mose 9,31), Senf (Matthäus 13,31), Linse (1. Mose 25,34), Schilf (1. Könige 14,15), Lauch (4. Mose 11,5-6), Wachholder (1. Könige 5), Zwiebel (4. Mose 11,5-6), Weinrebe (Johannes 15,1), Apfel (Hohelied der Liebe 2,3), Eiche (1. Mose 35,8), Gerste (Ruth 1,22), Weizen (5. Mose 8,8), Oliventbaum (Römerbrief 11,17.18)

Bibelkuchen

Bibelkuchen ist etwas ganz Besonderes. Er besteht nämlich aus Zutaten, die in der Bibel zu finden sind. Das Rezept muss also erst noch vervollständigt werden. Danach kannst du fleißig backen. Viel Spaß dabei und guten Appetit.

Zutaten

500g	1. Könige 5,2
250g	Sprüche 30,33 (zweite Angabe)
2 Tassen	Richter 14,18
2 Tassen	1. Samuel 30,11-12 (vierte Angabe, ohne Kuchen)
2 Tassen	Nahum 3,12 (getrocknet)
1 Tasse	Numeri 17,23
¾ Tasse	1. Korinther 3,2
6 Stück	Hiob 39,14
1 Prise	Markus 9,50
4-5 TL	2. Mose 30,23 (zweite Angabe)
3 Teelöffel	Backpulver (unbiblische Zutat)

Weitere Hinweise

Die Nahum 3,12 und Numeri 17,23 fein hacken und mit den 1. Samuel 30,12 zur Seite stellen.

Aus allen andern Zutaten einen Teig rühren, die beiseite gestellten Zutaten unterrühren.

Schiebe den Römer 11,16 auf einem gefetteten (oder mit Backpapier ausgelegten) Blech in einen Hosea 7,4 und lass ihn über die Zeit von Matthäus 20,12 drinnen (schau nach 45min auf jeden Fall schon einmal nach, ob er fertig ist). Bei 180°C.

Grundsätzliches

Und wenn`s ans Kuchenessen geht, gilt Lukas 14,12-14!!

Tipp: Wenn du grad keine Bibel zur Hand hast, kannst du unter www.bibleserver.de die Bibelstellen ganz fix nachschlagen!

Wer traut sich schon in Corona-Zeiten?

Trauung des Ehepaars Psille-Schubert im eigenen Garten, August 2020.

Wir trauen uns – und wir trauen auch Sie! Und wenn Sie mögen, dann sogar gern in Ihrem eigenen Garten. Oder vor unserer Kirche. Natürlich sind auch gottesdienstliche Feiern in kleiner Runde in den Kirchen möglich. Nur singen, singen dürfen wir derzeit nur draußen. Aber all die Regeln, die uns auferlegt sind, sollen kein Hinderungsgrund sein für Trauungen, für Ihr Ja-Wort vor Gott. Wenn Sie also in diesem Sommer oder vielleicht im Herbst noch vor den Altar treten wollen, sprechen Sie uns an. Wir finden einen Ort und einen Termin.

Und wie sieht es aus mit Taufen?

Taufe beim Garten-Gottesdienst, Familie Köppe, 2019. Foto: Cornelia Larraß

Ganz ähnlich. Taufe ist immer möglich. In kleinem Kreis in der Familie und in der Kirche. Oder im Rahmen von Andachten oder Gottesdiensten vor unseren Kirchen. Aber auch andere Orte, wie zum Beispiel der eigene Garten sind denkbar. Natürlich ist es immer schön, wenn die Gemeinde das neueste Gemeindemitglied auch kennen lernt. Aber das kann ja auch in anderer Form geschehen, als Vorstellung vor oder als Bekanntgabe nach der Taufe im nächsten Gottesdienst. Taufe so ganz ohne Gemeinde geht nicht, aber Taufe soll auch mit all den Regeln, die uns auferlegt sind, ein schönes und einmaliges Ereignis sein. Wenn für Sie selbst oder Ihren Nachwuchs also Taufe anstehen sollte, sprechen Sie uns einfach an.

Bei allen Gottesdiensten und Veranstaltungen halten wir uns als Kirchengemeinde an die jeweils geltenden Eindämmungsverordnungen aufgrund des SARS-CoV-2-Virus und COVID-19.

Neues Gesangbuch: Schick uns Dein Lied!

„Lobe den Herrn“ oder „Da wohnt ein Sehnen tief in uns“? Welches Lied singen Sie am liebsten im Gottesdienst? Was ist Ihr persönlicher Hit? Genauer gefragt: Was ist Ihre TOP 5? Denn die wird jetzt gesucht. Und zwar für das neue Gesangbuch, das bis 2030 erscheinen soll. Zunächst digital, später auch in gedruckter Form.

Beteiligen Sie sich an der Umfrage und tragen Sie Ihre Lieblingshits ein, also genau die Lieder/Songs, die auf jeden Fall im neuen Gesangbuch stehen müssen. Die Aktion läuft bis zum 2. August. Aus allen genannten Liedern wird eine gemeinsame TOP 5 gebildet, die Sie voraussichtlich Ende dieses Jahres in der Liederapp „Cantico“ finden.

Die Umfrage sowie alle weiteren Informationen zur Aktion und weiteren Beteiligungsmöglichkeiten am neuen Gesangbuch finden Sie unter www.ekd.de/top5 .

Das neue „Gesangbuch“ wird viele Hintergrundinfos und deutlich mehr Lieder enthalten. Auf der Website www.ekd.de/evangelisches-gesangbuch finden Sie viele weitere Informationen zur Entstehung des neuen Gesangbuchs und die Geschichte des evangelischen Gesangbuchs. Dort finden Sie auch ein Anmeldeformular für den E-Mail-Newsletter, der regelmäßig erscheint.

Informationen zum Gesangbuchprozess in unserer Landeskirche finden Sie unter www.ekbo.de/gesangbuch.

P.S.: Wenn Sie fünf Lieblingslieder haben, aber keinen Internetzugang, dann melden Sie Ihre TOP 5 einfach dem Pfarramt, wir geben sie weiter!

Du wirst fehlen!

Wir mussten Abschied nehmen von

Dagmar Holz, geb. Hildebrandt
*3.6.1956, † 2.3.2021

Sie hat seit 2016 mit uns im Gemeindekirchenrat das Gemeindeleben aktiv mitgestaltet. Ihrer Liebe und ihrem Talent zur Musik verdankten wir es, dass die Lieder in unseren abendlichen Sitzungen mit dem richtigen Ton einsetzten. Aber vor allem das Gespräch und die Gegenwart von Menschen waren ihr wichtig. So war sie es, die dazu anregte, die Treffen „Bibel im Gespräch“ ins Leben zu rufen, um die Grundlage unseres Glaubens besser zu verstehen. Wissbegierig, interessiert und unschlagbar ehrlich, so haben wir sie kennengelernt.

Ein langer Abschied stand uns bevor, stets von der Hoffnung getragen, sie könne die Krankheit überwinden. Aber Gottes Wege sind nicht immer unsere Wege. Trotz allen Haderns, freuen konnte Dagmar sich - über ihre Familie und Freunde, ihre Enkel und die Frühlingsblumen - Zeichen, dass es weitergeht.

Wir werden an Dich denken. Wenn wir singen, wenn es schön klingt, aber besonders, wenn wir den Ton nicht treffen. Du fehlst!

Karen Stelling,
für den Gemeindekirchenrat Langerwisch-Wilhelmshorst

Beisetzungen

Personenbezogene Daten dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

„Meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR“ (Jesaja 55,8)

Monatsspruch Juni

Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen.
(Apostelgeschichte 5,29)

Personenbezogene Daten
dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

Monatsspruch Juli

Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir. (Apostelgeschichte 17,27)

Monatsspruch August

Neige, Herr, dein Ohr und höre! Öffne, Herr, deine Augen und sieh her! (2. Könige 19,16)

Personenbezogene Daten
dürfen nur in der Druckversion lesbar sein.

An dieser Stelle gratulieren wir all jenen Gemeindegliedern, die 70., 75., 80. Jahre und älter werden in diesen Monaten!
Möge Gottes guter Segen sie begleiten.

Kinder und Jugend

Christenlehre Langerwisch und Wilhelmshorst *(Kirche Wilhelmshorst)*

Bitte beachten Sie zur Christenlehre die aktuellen Aushänge. Ute Baaske, unsere Gemeindepädagogin wird Euch informieren, wie weiter geht mit der Christenlehre.

Konfirmandenunterricht *(per Videokonferenz oder im Pfarrgarten)*

Vorkonfirmanden (2020-2022): 03. + 17.06., 17 Uhr

Hauptkonfirmanden (2019-2021): 10.06., 17 Uhr

Junge Gemeinde *...es ist leider noch gar nicht absehbar, wann wir uns wieder sehen können, aber die Sehnsucht ist schon groß.*

Erwachsenengruppen

Für unsere Gruppen und Gemeindekreise werden wir Sie persönlich über neue Termine informieren. Gern können Sie sich auch an das Pfarramt wenden, wenn Sie näheres zum Frauenfrühstück, dem Mittwochskreis, dem Begegnungskaffee oder dem Bibel-Gesprächs-Kreis wissen wollen.

Kirchenmusik

LaWiCantus, Chor der Ev. Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst

Chorprobe: donnerstags *(Wo und wann genau erfahren Sie auf Anfrage.)*

Leitung: Zur Zeit vakant

Kontakt: pfarramt@kirche-wilhelmshorst.de

Wilhelmshorster Bläser

Probe: freitags *(Wo und wann genau erfahren Sie auf Anfrage.)*

Leitung: Diethelm Baaske

Kontakt: blaeserchor@kirche-wilhelmshorst.de

Evangelisches Pfarramt

Pfarrerin Juliane Rumpel
Neu-Langerwisch 12,
14552 Michendorf OT Langerwisch
Tel./Fax: 033205-62184
rumpel.juliane@ekmb.de
www.kirche-langerwisch.de
www.kirche-wilhelmshorst.de

Gemeindepädagogik

Ute Baaske
Tel.: 033205-64263
baaske.ute@ekmb.de

GKR-Vorsitz

Karen Stelling
gkr-vorsitz@kirche-langerwisch.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Charlotte Starken
Bürozeit: donnerstags, 9-12 Uhr, Pfarramt Langerwisch
Tel./Fax: 033205-227210 • gemeindebuero@kirche-langerwisch.de
friedhof@kirche-langerwisch.de • friedhof@kirche-wilhelmshorst.de

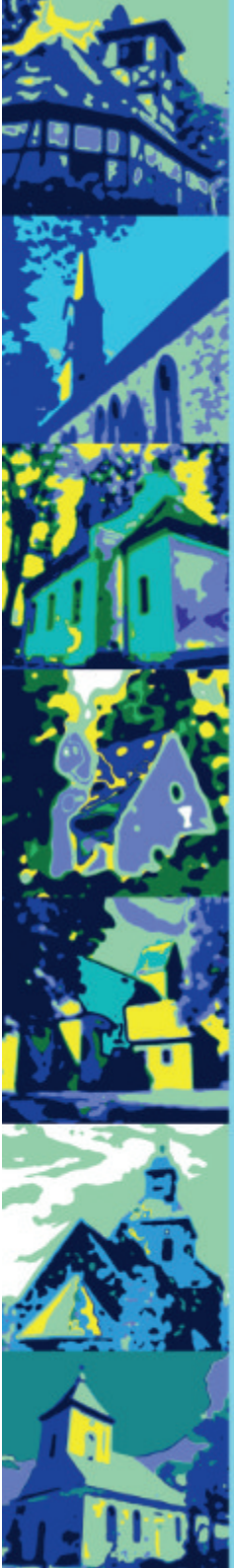
Unsere Bankverbindung für Spenden, Kirchgeld

Empfänger: KVA Potsdam
IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59 • BIC: GENODEF1EK1
Verwendungszweck: RT 4012

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Langerwisch-Wilhelmshorst • Redaktion: Pfarrerin Juliane Rumpel (verantwortlich), Susanne Gruhl • Zeichnung Christusstatue: Amanda Anhoff • Zeichnung Kirchenmaus: Judith Hüller • Bild Seite 2: Deutsche Post AG - Deutsche Post, Gemeinfrei, Bilder Seite 4: u.a. K. Steinike • Druck: GemeindebriefDruckerei, Groß Oesingen • Gedruckt auf Naturschutzpapier. Der Gemeindebrief erscheint zwei- bis dreimonatlich und wird an alle Gemeindemitglieder verteilt.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 10.08. Senden Sie gern Beiträge an Pfarrerin Rumpel.



Regionales Sommerprogramm 2021
Sommerkirche - Kirchensommer

„Wasser – Quelle des Lebens"

27. Juni	**Dorfkirche Michendorf** Pfrn. Nadja Mattern
4. Juli	**Dorfkirche Stücken** Pfrn. Barbara Manterfeld-Wormit (Rundfunkbeauftragte der Landeskirche)
11. Juli	**Dorfkapelle Philippsthal** Pfr. Michael Dürschlag
18. Juli	**Kirche Wilhelmshorst** Pfrn. Juliane Rumpel
25. Juli	**Dorfkirche Blankensee** Pfr. Roy Sandner & Felicitas Wilcke
1. August	**Dorfkirche Wildenbruch** Prädikant Peter Schütz
8. August	**Dorfkirche Langerwisch** Generalsuperintendent Kristóf Bálint und Chorus Vicanorum

IMMER SONNTAGS
IMMER UM 10 UHR
IMMER AN EINEM ANDEREN ORT!

Die Gottesdienste werden nach Möglichkeit **im Freien** stattfinden.
Mitgebrachte Sitzmöglichkeiten sind willkommen!
Wir halten uns an die Hygienevorschriften, die in Brandenburg zur Zeit des Gottesdienstes Gültigkeit haben.
Aktuelle Informationen finden Sie auf den Webseiten der Gemeinde:

www.Kirche-Langerwisch.de
www.Kirche-Michendorf-Wildenbruch.de
www.Kirchengemeinde-Saarmund.de